

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue und gründliche mathematische Friedens- und Kriegs-Schule

Gruber, Johann Sebastian

Nürnberg, 1697

Caput XXXVIII. Wie die Feuer- und Werck-Putzen zu machen

[urn:nbn:de:bsz:31-97907](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-97907)

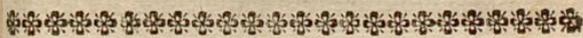
1. lb. Jt. Salp. 1. lb. Schwef. $\frac{1}{2}$ lb. Mehl-Pulv. 6. L.
 Antim. 2. Loth. Jt. Salp. 2. lb. geschmolzen Zeug
 1. lb. Antim. 3. L. Flachs in Salpeter-Lauche und
 Campffer gekocht/klein geschnitten/ und unter die-
 se Säge gethan/ zuvor aber alle Materien subtil
 pulverisiret / entweder mit Eyerweiß / Gummi/
 Leim-Wasser oder Tragant angefeuchtet / Küglein
 einer Haselnuß oder Bohne groß davon gemacht/
 in Mehl-Pulv. gewälset / und trocken lassen wer-
 den: Wenn die Sterne sehr helle brennen sollen/
 nimmt man darzu $3\frac{1}{2}$ L. Salp. $1\frac{1}{2}$ Schwef. $\frac{1}{2}$ L.
 Pulver/ oder 2. lb. Salp. 29. L. Schwef. 12. Loth
 Mehl = Pulv.

CAPUT XXXVIII.

Wie die Feuer- und Berck-
 Puzen zu machen.

SU den Feuer-Puzen nimmt man Mehlp.
 1. L. Salp. 2. L. geschm. Zeug 1. L. Campf-
 fer 4. Loth. Jt. 1. lb. Mehl = Pulv. $1\frac{1}{2}$ lb.
 Schwefel mit 2. Loth Lein = Del angefeuchtet.
 Diese Materien werden wohl gepulvert / und in
 ein töpffern Geschirr geschüttet / und Gummi
 oder Tragant = Wasser oder Brandwein darin-
 nen Gummi oder Tragant zergangen/ darauf ge-
 gossen/damit sie wie ein dünner Brey werde / thut
 herz

hernach Baumwolle / die in Essig oder Brandes
wein und Salpeter gekochet/ getrocknet und klein
zerzopffet darein/das solche die ganze Materie an
sich nehme/ machet kleine Kuglein einer Erbiß groß
darvon / bestreuet solche mit Mehl-Pulver / und
lässet sie trocken werden. Zu den Werck-Puzen
nimmet man 5. lb. Salp. 3. lb. Schwef. 4. lb. Mehl-
Pulv. feuchtet den Saß mit Lein-Öel an/ thut ge-
hacktes Werck darunter / und formiret Kuglein
daraus. Vid. Simien. part. 1. pag. 114



CAPUT XXXIX.

Wie die Regen-Feuer oder
Regen-Puzen zu machen.

S werden die Regen-Puzen also verfertigt
get/ nemlich/man thut 4. l. Tragant in 3.
Nösel Wein-Essig/ und lässet solchen zum
wenigsten 24. Stund weichen / daber so
dünn/ als ein Bren wird; wenn dieses geschehen/
durchknetet man mit diesem Tragant nachbeschie-
bene Composition zu den Regen-Puzen / als 9 1/2.
lb. gebrochenen Salp. 2. lb. 28. l. klein gesiebten
Schwef. 1. lb. 22. l. Mehl-Pulv. 1. lb. 8. l. Sägsß.
It. 1. 1. Theil Salp. 3. Theil Schwef. 2. Theil Mehl-
Pulv. 4. Theil Sägsß. der Tragant muß allhier in
Brandwein zerlassen seyn. It. 3. lb. 20. l. Salp. 7.
lb. Mehl

Vv 4

lb. Mehl